

# ? Bekannte gefährliche Ansteckungssituationen in der Schule?

Beitrag von „Tom123“ vom 28. Oktober 2022 18:47

[Zitat von state\\_of Trance](#)

Ekelhaftes Verhalten. Von dir, Tom.

Was ist daran ekelhaft? Wir haben da einen Kollegen, der etwas besonders ist. Der geht auf Querdenkerdemos und hält Corona für eine Grippe. Entsprechend interessiert es ihn auch nicht, ob er sich infiziert. Wenn ich weiß, dass er am Wochenende im Bus nach Berlin zur Demo gefahren ist und sich etlichen Infektionsrisiken ausgesetzt, muss ich mich doch nicht auch einem Risiko aussetzen? Wenn er etwas beruflich will, setze ich meine ffp2-Maske auf und wir unterhalten uns. Aber er muss nicht ohne Maske mir irgendwelche privaten Sachen erzählen oder beim Frühstück zu mir setzen. Wenn er selber eine Maske aufsetzt, kann er das natürlich gerne machen. Ich will nicht ohne Maske, er will nicht mit, also halten wir Abstand. Das machen übrigens viele im Kollegium ähnlich. Das finde ich vollkommen legitim. Warum muss ich auf ihn Rücksicht nehmen?

[Zitat von Quittengelee](#)

Die ist doch immer da.

Natürlich ist sie das. Aber ich versuche besonders kritische Situationen zu vermeiden. Wenn ich mich mit Kollegen treffe, mit denen ich sowieso engen Kontakt habe, verzichten wir auf die Maske. Aber als Schule verlegen wir beispielsweise Versammlungen bewusst in größere Räume und ich setze mich dann z.B. gerade neben eine Kolleg(in), zu der ich sowieso engen Kontakt habe. Oder in Klassen, wo es Infektionsfälle gegeben hat, tragen fast alle eine Maske. In der eigenen Klassen machen es nur wenige. Persönlich verzichte bei hohen Infektionszahlen bewusst auf bestimmte Indoor-Veranstaltungen.